

## Zeugen! Aus der Begegnung mit dem Auferstandenen!

10.1.2010 / Paul Amacker

Es hat mal jemand gesagt, vom Hörensagen lernt man lügen!

Aber ich muss euch doch etwas sagen, dass ihr wohl noch gar nicht wisst. Wisst ihr, dass es grosse Spannungen gibt zwischen der Heilsarmee und der Ref. Kirche. Ja, besonders zwischen Markus Keller und Stefan Knecht. Nicht gewusst he, nun ist es Zeit das ihr das weiter erzählt, so dass es alle wissen, oder? Markus, Stefan was meint ihr? Völliger Blödsinn! Natürlich, Markus und Stefan können bestätigen, aus Erfahrung, dass dies ganz anders ist, dass sie eine sehr gute Beziehung haben, und da ich seit Jahren auch mit ihnen zusammen komme zum regelmässigen Gebet kann ich als Augenzeuge bestätigen, dass sie es gut haben, und wir alle in der Allianz Amriswil. So wenn ihr meiner ersten Aussage glauben würdet, wäre es eine Lüge die ihr glaubt. Also macht es nicht. Warum habe ich dieses kleine Intermezzo gestartet?

**Vertrauenswürdiger Zeuge kann man nur sein, wenn man etwas bezeugt, was man persönlich erlebt und gesehen hat.**

Zeugen haben nur Kraft in ihrem Zeugnis, wenn es aus dem Leben, der Erfahrung, der Praxis kommt. Ich glaube, deshalb ist das Zeugnis Gottes so stark und hat in ungebrochener Stärke bis heute bestand. **Gott hat nicht nur etwas erzählt sondern Er hat es gelebt, getan.** Lukas, der Verfasser der Apostelgeschichte, hatte schon für den selben Adressat das Lukas Evangelium geschrieben und hier in der Apostelgeschichte sagt er nochmals was er eigentlich aufgezeigt hat im Evangelium:

### Apostelgeschichte 1,1

*Den ersten Bericht habe ich verfaßt, Theophilus, von allem, was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren,*

Was kommt hier zuerst? ... *was Jesus angefangen hat, zu tun...* Was Jesus **TAT** ist zuerst und ist das Zentrale, und aus diesem Fundament kommt dann die Lehre. Jesus hat mit Seinem Handeln durchgezogen bis zum Schluss. Er hat durchgezogen wo es schwierig wurde, z.B. bei der Versuchung, Er hat durchgezogen wo er allein gelassen wurde, im Garten

Gethsemane, und Er hat durchgezogen als es ans Kreuz ging. **Jesus hat absolut durchgezogen**, bis zum Letzten, weil Er als Zeuge vom Vater, im Auftrag vom Vater, Kraft seiner Stellung als Sohn machte was Er macht. Er ist nicht gekommen um ein paar süssliche Worte zu sprechen, die wenig Bezug haben zum Leben, **Er ist gekommen um zu zeugen von der Liebe Gottes und das bis zum Tod, zum Tod am Kreuz.** Freunde, wenn wir wissen wollen was es heisst Zeugen zu sein, dann müssen wir auf Jesus schauen und Ihn uns zum Vorbild nehmen. Jesu Lehren haben bis heute Kraft weil sie durch Sein Leben unterstrichen sind und nicht durchgestrichen.

### *Wie sieht es nun bei uns aus? Können wir Zeugen sein?*

Mit absoluter Sicherheit können wir sagen, **JA**. Ja, wenn wir Jesus als unseren Erlöser erlebt haben, ja, wenn er unser Herr ist. Jesus hat klar gelehrt, dass wir nicht zwei Herren dienen können, uns und Gott, wir werden den einen verwerfen und den anderen lieben. Wenn aber Jesus unser Herr und Heiland ist, können und werden wir auch davon zeugen!

**Jetzt kommt noch etwas Gewaltiges dazu, eine Ausrüstung von Jesus selbst, die unserem Zeugnis Kraft verleiht.** Weil Jesus es nicht nur durchgezogen hat bis zum Kreuz, sondern bis heute, und Er wird durchziehen bis zum Ende, haben wir **die Garantie**, dass unser Zeugnis nie zum Spott verkommt und auf einmal nicht mehr wahr wäre. Dass Jesus lebt, und dass Er durchgezogen hat in der Liebe zu uns, und durchziehen wird bis zum Schluss, ist seit Generationen bezeugt und versiegelt durch unzählige Zeugen. **Die Kraft um Zeuge zu sein auch in einer gottfeindlichen Welt nahm ihren Anfang in der Apostelgeschichte.**

### Apostelgeschichte 1,8-9

*Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde. 9 Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Blicken emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.*

Die Kraft unseres Zeugnisses hat ihr Fundament in der Kraft des Heiligen Geistes und in der Tatsache, dass wir uns diesem Geist untergeordnet haben.

Etwas was mich als kleiner Junge faszinierte war die **Dampfmaschine**, so ca. 15 Minuten lang. Dann hatte ich es gesehen, da gab es Dampf und da drehte sich ein Rad, faszinierend für drei vier mal. Die meiste Zeit stand das schöne farbige Ding einfach im Zimmer rum.



Dampf ist eine absolut geniale Sache, zum Beispiel gibt es da diese riesigen Dampflokomotiven. Das was wirklich genial bei denen ist wenn sie den Dampf so in die Luft lassen mit einem zischenden Geräusch, dann kommt der

Höhepunkt, der wirkliche Höhepunkt, nämlich wenn dann die Pfeife losgeht. Hey, so laut, so genial, da gibt es fast keinen der sich nicht umdreht und auf die Lok schaut. Dampflok sind so genial... besonders weil... sie pfeifen, das ist ja auch der Grund warum es sie gibt! Oder?

**Nein, das Geniale an der Dampflok ist, dass sie so gewaltig viel bewegen können, dass hier eine Kraft sichtbar wird die grossartig ist.**

### **Alles findet letztlich seine Kraft in der Umsetzung.**

Seit Jesus Seinen Platz als Herrscher eingenommen hat, gibt Er uns die Kraft zu leben was Er verheissen / versprochen hat. **Wie?** Durch Seinen Geist: ***Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist.***

Da ist es nicht mehr eine Frage, ob wir Zeugen sein wollen, sondern dann werden wir es einfach sein... ***und ihr werdet meine Zeugen sein...***

Im Allianzgebetswochen Heft steht ja die Geschichte von der kleinen Nichte des Autors, welche auf einer Wohnwagentour plötzlich mit ausdrucksstarker Stimme verkündigte: ***“Hier kommt das Evangelium. Ich bin das Evangelium!”***, um dann so schnell wieder zu verschwinden wie sie gekommen war.

**Ja, dank dieser himmlischen Kraft im Heiligen Geist, und dem Beistand, dessen der auf dem Thron regiert, haben Brüder und Schwestern in den letzten 2009 Jahren Reich Gottes gebaut,**

**Märtyrertum ertragen und im Namen Jesu Kontinente verändert, sie waren Zeugen, - “Evangelium“!**

Dank einem **William Booth**, der sich vor dem Thron der Gnade die himmlische Kraft schenken lies, ist England und viele andere Länder verändert worden durch die Heilsarmee. Ich denke an **den Japaner Matsuzaki**, der riesig grosse Kämpfe hatte in seinem Leben, und sich selber töten wollte. Dann aber auf dem Weg zum Selbstmord, geschah etwas. Ich zitiere aus dem Buch *‘Mitten unter die Wölfe’*:

*Doch nachdem er eine Weile gegangen war, hörte er einen seltsamen Lärm. Die Heilsarmee hielt weiter vorn eine Freiversammlung ab. Etwa dreissig Leute hatten sich um einen Heilsarmeeoffizier geschart und hörten dessen Worten zu. Zuigen (Matsuzaki) musste an der Gruppe vorbei. Er hielt sich die Ohren zu und schloss die Augen, denn er wollte sich von seinen reinen Todesgedanken nicht ablenken lassen. Die Störung ärgerte ihn, und er dachte: »Jetzt muss ich diesen Lärmmachern begegnen, obwohl ich diesen letzten Weg zum reinen Tod ungestört gehen wollte.« Beim Vorbeieilen stiess er mit dem Fuss an einen Gegenstand und fiel zu Boden. Als er sich wieder aufrichten wollte, hörte er den Offizier gerade das Wort sagen: »Kommet her, ihr Mühseligen und Beladenen...« Zuigens Gedanken arbeiteten fieberhaft: »Wer ist diese ermüdete Person? Bin ich's? Wer ist der Beladene? Ich vielleicht nicht? Ja doch ich bin's. Und wenn dieser Mann mir die Last vom Herzen nehmen kann, ist es gleichgültig, ob dies eine verkehrte, ausserbuddhistische Lehre ist oder nicht.«*

Zuigen hat sich dann bekehrt und musste wieder seinen alten Namen Matsuzaki annehmen. Unsagbar musste er leiden und doch kam die Kraft Gottes auf ihn.

*In Matsuzaki brannte der Wunsch, eine Seele dem Herrn zuzuführen. So fasste er den Entschluss, auf der Strasse zu predigen. Tausend Tage wollte er ununterbrochen für den Herrn zeugen. Abend für Abend stand er auf der Strasse, bei gutem und bei schlechtem Wetter, bei Regen oder Schnee. Doch niemand blieb*

stehen, um ihm zuzuhören. Er aber liess sich nicht entmutigen. Drei Jahre hindurch setzte er nicht einmal aus. Er wurde als »Christusverrückter« in der ganzen Stadt bekannt. Kein Gläubiger oder Suchender schloss sich ihm an. Am 1012. Abend sah er in einiger Entfernung im Schatten eines Laternenpfahls eine Gestalt stehen, die ihm zuhörte. Er konnte aber weder das Gesicht noch das Alter erkennen. Zuerst dachte er, ob es wohl die Polizei sei? Es schien nicht so. Matsuzaki freute sich mächtig, dass er nun nach über drei Jahren einen Zuhörer hatte. Der Unbekannte kam auch an den folgenden Abenden wieder. Nach zehn Abenden trat er näher heran. Es war ein junger Mann mit Namen Hogai, der in dem zehn Kilometer entfernten Dorf Kizu wohnte..

Nun, es ist interessant wie dieser **Hogai** dazu kam **Matsuzaki** zuzuhören, das wäre eine Geschichte in sich selbst, aber er kam zum Glauben an Jesus. Und jetzt, das Zeugnis, diese Geschichten von Matsuzaki waren auch ausschlaggebend in meinem Leben.

Über den Gründer der Heilsarmee (welcher Gottes Botschaft auch durch einen Zeugen hörte) in England zu einem Offizier der Heilsarmee in Japan zu Matsuzaki und dann in die Schweiz ans Krankenbett von Paul Amacker wo ihm seine damalige Freundin die Geschichten vorlas. Ich und meine Frau Margrit sind dann beide zum Glauben gekommen, nicht zuletzt auch durch das Zeugnis von Matsuzaki ☺, und heute rede ich hier zu euch über die Kraft des Heiligen Geistes, welche durch Jesu Himmelfahrt für die Jünger und bis heute für uns zugänglich ist.

Freunde, das ist der “**Dampf Gottes**,” das ist die Kraft, welche die Gemeinde (**Lokomotive Gottes**), das Zeugnis Gottes weiterbringt, der Heilige Geist!



Ihr werdet heute die Möglichkeit haben es in eurem Herzen fest zu machen Zeugen zu sein für die Liebe Gottes, welche ihr erlebt habt. Ich möchte euch Mut machen diese Gelegenheit zu nutzen, ich weiss es wird euch stärken für die Zukunft wenn ihr heute aufsteht und deutlich zeigt, dass ihr als Zeuge Gottes leben wollt. Ihr werdet nach dem Instrumentalstück informiert wie ihr heute und hier fest machen könnt so ein Zeuge für Gott zu sein.